

POSITIVE UND NEGATIVE FOLGEN DER VERANLAGUNG-
VON GRENZGÄNGERN IM SCHWEIZERISCHEN -- VOR AU-
STRISCHEN UND IM LIECHTENSTEINISCHEN - VOR-
AUSLÄNDISCHEN RAUM ZUR ÖSTERREICHISCHEN

• • • EINKOMMENSTEUER

Diplomarbeit

zur Erlangung des Grades eines Magisters der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der
Leopold - Franzens - Universität Innsbruck

eingereicht bei
Herrn Univ. Prof. Dr. Christian Smekal

von

Wolfgang Gruber
Innsbruck, Mai 1974

Ich danke der Firma H i l t i AG Schaan für die freundlicherweise zu Verfügung gestellten Unterlagen, die mir die quantitative Untersuchung dieser Arbeit erst ermöglicht haben.

Die Diplomarbeit wurde im Auftrag der Grenz-
gängerinteressensgemeinschaft (G I G) ,
Sitz Lustenau, erstellt.

Sämtliche Rechte sind dem Verfasser vorbehalten
Kein Teil dieser Arbeit darf ohne schriftliche
Genehmigung übersetzt oder in irgendeiner Form
vervielfältigt werden.

INHALTS VERZEICHNIS

Seite

ABBILD VERZEICHNIS V

TABELLENVERZEICHNIS V

I.- THEORETISCHER TEIL -

1. Problemstellung	1
2. Definition des Grenzgängers	2
3. Hauptursachen für das Grenzgängerwesen in Vorarlberg	5
4. Die Grenzgängerzahlen aus Vorarlberg nach dem Fürstentum Liechtenstein und nach der Schweiz während der letzten 11 Jahre (1962.-1973).	8
5. Die Grenzgängermeldekarte.	11
6. Die steuerrechtliche Stellung des österrei- chischen Grenzgängers	13
61. In d ^r Schweiz	13
62. In Liechtenstein	14
63. Bi Oesterreich	17
631. Die Veranlagung des Grenzgängers	17
a. Die Steuererklärungs pflicht	18
b. Die Haushaltsbesteuerung nach dem E3TG 1967	18
c. Die Individualbesteuerung nach dem ESTG 1972.	20
d. Freibeträge gemäss § 93 Abs.4 ESTG 1967 und gemäss § 41 Abs.3 ESTG 1972 bzw. Härteklauseln ge- mäss § 93 Abs.2 ESTG 1967	20

	Seite
632. Die Begleichung der Einkommensteuer (schuld	23
633. Der Arbeitnehmerabsetzbetrag-. . . . ••.	23
6 '54. VI er m o n a t i g e V o r a u s s e t z u n g e n f ü r d i e Einteilung In Steuergruppe B und für die Gewährung der Kinderfreibeträge gemäss ESTG 1967 und der Kinderab- setzbeträge gemäss ESTG 1972	24
635- Die 'Gewährung des Kinderfreibetrages nach dem ESTG- 1967 und des Kinderab- setzbetrages nach dem ESTG 1972 . . .	27
636. Die Berücksichtigung von Werbungs-•'. kosten und Sonderausgaben28
637.'Die Beiträge zu einer gesetzlichen Pflichtversicherung30
638. Die Steuerbefreiungen31
63^). Die Besteuerung der sonstigen Bezüge	32
640. Die Besteuerung von Zulagen und 1 Zuschlägen *	34

II. EMPIRISCHERTEIL

1. Quantitativer Vergleich der Einkommensteuer , des Grenzgängers mit der Lohnsteuer des österreichischen Arbeitnehmers am Beispiel .ausgewählter Grenzgänger	36
11. In Liechtenstein,-.Grenzgänger der Firma H i l t i AG Schaan36
111. Untersuchungsmaterial.36

	Seite
112. Vorgangsweise	37
113. Tabellen und Ergebnisse der Berechnungen, die im Anhang auf den Seiten 1 - 12 im Einzelnen ausgeführt sind	40
114. Erläuterungen und kurze Zusammenfassung der Tabellen 3 - 15	54
12. In der Schweiz	58
2. Quantitativer Vergleich der Einkommensteuer des Grenzgängers mit der Lohnsteuer des österreichischen Arbeitnehmers unter Berücksichtigung der Pflichtbeiträge zur österreichischen Sozialversicherung und des 13. bzw. 14. Monatsgehaltes	59
21.. Berechnungsergebnisse	60
22. Zusammenfassung der Ergebnisse	65
3. Folgen d'er Veranlagung des Grenzgängers zur Einkommensteuer in Oesterreich	67
31. In positiver Hinsicht ,	67
s^511. Für den Grenzgänger	67
312. Für den Fiskus in Oesterreich	68
313. Für den Fiskus in der Schweiz	71
314. Für den Fiskus in Liechtenstein	71
32. In negativer Hinsicht •	72
.321. Für ö.en Grenzgänger	72
4. Schlusswort ,	75

Anhang I ;. Berechnung der Einkommensteuer für die Jahre 1972 und 1973 von 12 aus- gewählten Grenzgängern der Firma H i l t i AG- Schaan mit Vergleich der Einkommensteuer bzw. Lohnsteuer beim österreichischen Arbeitnehmer	1
Anhang II: Literaturverzeichnis	13